

[Verein]

Patrizia Lehmann übernimmt

Der Vorstand des Vereins bz Begegnungszentrum Altes Spital hat sich intensiv mit der Nachfolge für Eva Gauch als Betriebsleiterin des Alten Spitals befasst. Nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren hat sich der Vorstand einstimmig für Patrizia Lehmann entschieden. Sie wird ihre Stelle am 1. Mai antreten.

Patrizia Lehmann ist 52 Jahre alt, wohnt in Bellach und ist in der Region bestens vernetzt. Als selbständige Kommunikations- und Marketingfachfrau bringt sie breite Erfahrung in strategischer Entwicklung, Organisation und Projektleitung mit – Kompetenzen, die für das Alte Spital in einer Phase des Aufbruchs besonders wertvoll sind. Ihr Einstieg fällt zusammen mit dem neuen Leistungsvertrag mit der Stadt Solothurn, der am 1. Januar 2027 in Kraft tritt. Dessen Umsetzung möchte sie gemeinsam mit dem Team an die Hand nehmen, die nächsten Schritte gestalten und das Alte Spital als lebendigen Ort für Kultur, Begegnung und Gastlichkeit weiterentwickeln.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit. Eva Gauch wird Patrizia Lehmann noch bis im Sommer begleiten und so einen sorgfältigen Übergang sicherstellen. Eine ausführlichere Vorstellung der neuen Betriebsleiterin folgt in einer der nächsten Einblick-Ausgaben.

lk



[Notiert]

Roland Heuser, der neue Küchenchef, hatte in einem von Grossanlässen geprägten Januar einen fulminanten Einstieg. Unterstützt wurde er dabei noch von seinem Vorgänger, **Pascal Gehri**, der das Gastro-Team Ende des Monats verlassen hat. Wir bedanken uns herzlich bei ihm für die tolle Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Roland Heuser kocht mit Leidenschaft und bringt langjährige Erfahrung aus verschiedenen Betrieben (u.a. Schweizerhof Bern, Ermitage Schönnried) mit.



bringt nebst dem Netzwerk viel Fachwissen und Erfahrung mit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm ein gutes «Ankommen» im Alten Spital. **Alexander Thörig**, der bisherige Bereichsleiter, hat den Betrieb Ende 2025 verlassen, um beruflich wieder in einem klassischen A-la-carte-Betrieb tätig sein zu können.



Miguel Feuz, der bis Mitte April 2026 stellvertretend für Cornelia Schüpbach, die im Mutterschaftsurlaub weilt, in der offenen Kinder- und Jugendarbeit Luterbach tätig ist, bleibt dem Team als Unterstützung auch nach ihrer Rückkehr erhalten und übernimmt von Zoe Stadler zudem die Verantwortung für die Zwischennutzung Henzihof.

eg

[Impressum]

Herausgeber Altes Spital Solothurn – Kultur & Kongresse,
Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn, T 032 626 24 44, info@altesspital.ch,
altesspital.ch

RedaktorInnen aa Anita Abegglen |
af Angelika Frisorgler | eg Eva Gauch | lk Lothar Kind
Der «Einblick» erscheint dreimal jährlich.
Auflage: 1'600 Exemplare



Einblick



[Kultur]

In allem Anfang wohnt ein Ende

Im Rahmen der 2015 initiierten Konzertreihe Tuesday Jazz wird im Mai 2026 das letzte Konzert stattfinden. Grund dafür sind Sparmassnahmen, da für das laufende Jahr ein substanzieller externer Unterstützungsbeitrag um 70 % gekürzt worden ist und ab 2027 das Kulturprogramm im Alten Spital mit reduzierten Mitteln der Stadt Solothurn auskommen muss.

Tuesday Jazz hat sich in den vergangenen elf Jahren in der zeitgenössischen Schweizer Jazz-Szene zu einer festen Grösse und einem beliebten Auftrittsort entwickelt. Ab 2022 war Tuesday Jazz auch Mitglied des Verbandes der Schweizer Veranstalter im Bereich des zeitgenössischen Jazz und damit Teil des alle zwei Jahre stattfindenden biennalen nationalen Festivals «Suisse Diagonales Jazz».

An den jährlich acht Konzerten traten ausschliesslich Schweizer Musikerinnen und Musiker auf. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf lokale Kulturschaffende oder solche, die ihre Wurzeln in der Region Solothurn haben, gesetzt. Über die Jahre formierte sich ein Stammpublikum, das es besonders schätzte, für seine musikalische Leidenschaft nicht nach Bern, Zürich oder Basel reisen zu müssen.

In der Schweizer Musikszene floriert der zeitgenössische Jazz dank der vielen Ausbildungsstätten – es gibt eine hohe Zahl best-

ausgebildeter, hochkarätiger Musikerinnen und Musiker. Dem gegenüber steht die Tatsache, dass der Stil eine musikalische Nische ist, die einen überschaubaren Besucherkreis bedient. Das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage ist eine Herausforderung für alle Jazzclubs und -veranstalter. Der Erhalt solcher Nischenangebote ist deshalb nur mit grosszügiger Unterstützung durch Dritte möglich. Deshalb geht an dieser Stelle ein grosser Dank an soKultur SWISSLOSFONDS des Kantons Solothurn und das Migros Kulturprozent.

Wir bedanken uns ebenfalls ganz herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei den Initianten, dem Tuesday Jazz-Team: Gertrud Blatter, Gunnar Paulsson, Marco Corti und Andrzej Rulka. Ebenfalls danken wir Samuel Blatter, der uns in den ersten Jahren mit wertvollen Tipps unterstützt hat und last but not least ein herzliches Merci an alle Musikerinnen und Musiker, die unser Leben mit ihren Kompositionen und Auftritten bereichert haben und bei den Technikern von VXCO Eventtechnik GmbH, die immer für den richtigen Ton gesorgt haben.

Was am 27. Oktober 2015 mit dem Konzert von Andreas Schaerer mit «Rom/Schaerer/Eberle» begonnen hat, endet jetzt am 5. Mai 2026 mit dem Konzert von Andreas Schaerer & Daniel Garcia – und darauf freuen wir uns sehr!

eg



Jahre vergehen, doch wahre Hingabe bleibt



*Liebe Heidi,
du hast viel erlebt in den letzten
15 Jahren – Höhen und Tiefen –
aber eines stand für dich immer
im Zentrum: Deine Verantwortung
und Loyalität für das Alte Spital
Solothurn! Dafür bedanken wir uns
von ganzem Herzen bei dir und
wünschen dir alles Gute
für die Zukunft.*

Heidi Flury hat hinter den Kulissen im Finanz- und Rechnungswesen sowie in der Personaladministration das Alte Spital in den letzten 15 Jahren geprägt. Nun hat sie sich entschieden, es ruhiger anzugehen und in Frühpension zu gehen.

«Zahlen gehören zu meinem Leben, ganz nach dem Sprichwort: Ohne ordentliche Buchführung ist es unmöglich, die Wahrheit in ihrer ursprünglichen Reinheit aufrecht zu erhalten.» Dieses Statement setzte Heidi Flury unter ihr Foto im Jahresbericht 2011 und sie ist diesen Worten immer treu geblieben.

Wobei es bei ihrem Arbeitsbeginn Anfang Mai 2011 längst nicht nur um Zahlen ging. Der Betrieb war mit 13 Mitarbeitenden sowie 1,6 Millionen Umsatz noch weitaus kleiner als heute. Und so arbeitete Heidi täglich auch am Empfang und in der Administration. Über die Jahre wuchs das Alte Spital auf rund 35 Mitarbeitende und knapp 3,3 Millionen Umsatz. Die Komplexität in Heidis Aufgabengebiet nahm daher stetig zu und so fokussierte sie sich schliesslich auf das Finanz- und Rechnungswesen und, nach einer erfolgreichen Weiterbildung zur Sachbearbeiterin Personalwesen, die Personaladministration.

Heidi kniete sich mit Genauigkeit und Sorgfalt auch in neue Herausforderungen rein und meisterte alles mit Bravour – sei es die Einführung der Kostenstellenrechnung, die Ausbildung von Lernenden, die Übernahme der Gastronomie, die durch die Pandemie erstmals benötigte Liquiditätsplanung, die Umstellung der Rechnungslegung auf SWISS GAAP-FER oder die eben erst erfolgte Einführung einer neuen Zeiterfassungs-Software.

Heidi Flury war aber nicht nur ein Zahlenmensch. Sie hatte immer auch ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitarbeitenden. In ihrer Freizeit frönt sie ihrer kreativen Ader – auch davon durfte das Alte Spital profitieren: Ihre individuellen, persönlich angefertigten Geburtstagskarten waren für alle ein ganz besonderes Geschenk.

Anfang Mai wird die ausgewiesene und erfahrene Fachfrau Corinne Bösch die Nachfolge von Heidi Flury antreten.

eg



Merci-Fest als Zeichen der Wertschätzung



Über 30 engagierte Helfende aus verschiedenen Projekten der Integrations-, Quartier- und Jugendarbeit kamen im Januar zu einem Merci-Fest zusammen. Der Anlass findet einmal im Jahr statt und ist ein herzliches Dankeschön an all jene, die sich mit Zeit, Ideen und viel Herzblut freiwillig für das soziale Miteinander in Solothurn einsetzen.

Dieses Jahr gab es ein Movie-Dinner. Gemeinsam wählten die Teilnehmenden aus drei Filmvorschlägen den Dokumentarfilm Mahatah aus. Ein Film, der nicht nur Einblicke in andere Lebens-

realitäten ermöglichte, sondern auch bei uns das Nachdenken über Begegnungen im Alltag auslöste.

Der Abend bot Raum für persönlichen Austausch, gemeinsames Essen und inspirierende Gespräche. In entspannter Atmosphäre entstanden neue Kontakte zwischen Menschen, die sich in ganz unterschiedlichen Bereichen freiwillig engagieren und doch ein gemeinsames Ziel teilen: Das soziale Miteinander aktiv mitzugestalten.

af

Neue Gärtnerinnen und Gärtner gesucht

Zur Verstärkung der Gartengruppe suchen wir Hobbygärtnerinnen und -gärtner, die das Interesse am biologischen Gärtnern mitbringen und Zeit haben, sich aktiv im Gemeinschaftsgarten Weststadt einzubringen. Die Gruppe freut sich über jede Unterstützung – sei es auch nur für ein bis zwei Stunden pro Woche! Fühlen Sie sich angesprochen und möchten mitanpacken? Dann melden Sie sich bei der Quartierarbeit Solothurn West: quartierarbeit@altesspital.ch / 079 944 77 69.

aa

